

Ihr Ansprechpartner
Markus Summ
Su/We
Telefon 06031 7277-70
Telefax 06031 7277-79
m.summ@oberhessengas-netz.de

Datum 02.10.2023

Informationen zur Umstellung des Odormittel

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Oberhessische Gasversorgung GmbH bzw. die Oberhessengas Netz GmbH versorgen ihre Kunden im Wetteraukreis, im Landkreis Gießen und im Vogelsbergkreis seit über vier Jahrzehnten zuverlässig mit Erdgas.

Erdgas ist ein Brennstoff, der von Natur aus nicht riecht. Den typischen Gasgeruch erhält das Naturprodukt Erdgas durch den Zusatz geruchsintensiver Substanzen, sogenannte Odoriermittel, die dem Gas seinen signifikanten Eigengeruch verleihen. Dies ist eine primäre Sicherheitsmaßnahme, um unbeabsichtigten Gasaustritt frühzeitig (bereits bei kleinsten Mengen) erkennen zu können.

In den vergangenen rund 20 Jahren wurde in unserem Netz hierbei ein Merkaptangemisch (tert-Butylmercaptan (TBM)) eingesetzt. Aufgrund veränderter technischer Gegebenheiten, werden wir ab dem 18.10.2023 wieder auf ein anderes Odormittel (Tetrahydrothiophen (THT)) zurückgreifen, welches bereits bis 2003 bei uns im Einsatz war.

Von der Umstellung sind hierbei folgende Städte und Gemeinden betroffen:

- Lich
- Nidda
- Schotten
- Hungen
- Grünberg
- Laubach
- Wölfersheim
- Gedern
- Hirzenhain
- Echzell, Grund-Schwalheim
- Mücke-Atzenhain
(Industriegebiet Am Gottesrain)

Insbesondere in den ersten Tagen und Wochen nach der Umstellung kann es zu Veränderungen sowohl bei der Intensität als auch in der Wahrnehmung des eigentlichen Geruchs kommen. Wir möchten Sie daher dafür sensibilisieren, dies insbesondere in den Wochen nach der Umstellung (18.10.2023) beim bemerken ungewöhnlicher Gerüche sowie bei ggf. durchzuführenden Arbeiten an Gasanlagen zu berücksichtigen.

Wenn Sie einen Gasgeruch bemerken, melden Sie diesen bitte unverzüglich bei unserer **Störmeldestelle**, die Sie 24/7 unter der Rufnummer **0180 / 100 64 27** erreichen.

Mittelfristig wird sich der Geruch des Erdgases nur geringfügig verändern und die Signalwirkung des Riechstoffes im Erdgas bleibt bestehen. Der Geruch des odorierten Erdgases wird bei beiden Odoriermitteln als auffallend unangenehmer, durchdringender, stechender, Geruch, faulig bzw. nach faulen Eiern oder als starker Knoblauchgeruch beschrieben.

Um einen Eindruck vom Geruch des neuen Odoriermittels zu bekommen, haben wir diesem Brief eine Geruchsprobe beigefügt. Diese Gasodorkarte gibt bei sanftem Reiben den Duftstoff ab, der dem eigentlich geruchlosen Erdgas aus Sicherheitsgründen beigemischt wird.

Wenn Sie weitere Fragen haben, kontaktieren Sie uns gerne. Wir stehen Ihnen telefonisch unter der Rufnummer 06031/7277-70 oder per E-Mail netzplanung@oberhessengas-netz.de gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Oberhessengas Netz GmbH



Markus Summ



Marc Lingner